



# Das Technik-Modell-Museum Rügen e.V.

von Iwailo Tzenow (Text) und Egon Nehls (Fotos),  
Technik-Modell-Museum Rügen e.V.

Das Museum erfreute sich regen Zuspruches bei den Rügernern, den Inselbesuchern und Feriengästen. Aber das Museumsglück währte keine zwei Jahre. Im Zuge eines Besitzerwechsels des Gutshauses entstanden neue Mietforderungen, die der Museumsverein zu tragen nicht in der Lage war. Schweren Herzens mussten die Mitglieder des Vereines ihre Sammlungen wieder einpacken, die Modellbahnanlagen demontieren, die Vitrinen abbauen und alles in Kellern und Abstellkammern verstauen. Ein neues Domizil wurde verzweifelt gesucht, jedoch waren keine geeigneten und bezahlbaren Räumlichkeiten zu finden.

Sollte man aufgeben? Niemals! Modellbauer finden eine Lösung, auch wenn es mitunter etwas dauert. So entstand die Idee, eine seit Jahren leer stehende und recht heruntergekommene Fahrzeughalle zum neuen Heim für das Museum auszubauen. Größer und schöner als bisher, mit mehr Platz für die Ausstellung und obendrein noch mit Raum für originale Fahrzeugtechnik.

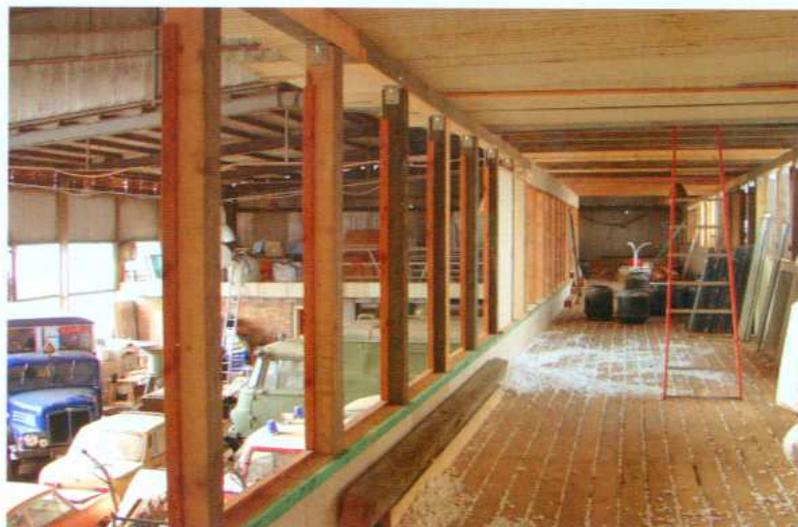
In gemeinsamer Arbeit wurden Berge von Schutt und Gerümpel aus der Halle entfernt. Fördergelder wurden angesichts des Umfangs des Vorhabens beantragt, aber leider abgelehnt. Dafür spendeten Firmen und Privatpersonen kleinere und größere Beträge in die Vereinskasse, mit denen für den Ausbau erforderliche Aus-

## Wohin mit den Modellen?

Vor dieser Frage hat wohl schon jeder Modellbauer und Sammler gestanden. Wäre ein Museum nicht der beste Platz?

Der Entschluss stand fest und eine Gruppe von Modellbaufreunden aus Rügen und Stralsund gründete im März 2002 einen Trägerverein zum Aufbau eines Modellbaumuseums. Binnen kürzester Zeit wurden Teile eines leer stehenden Gutshauses renoviert und der Traum vom eigenen Modellbaumuseum verwirklicht und bereits am 01. Juni 2002 konnte das „Technik-Modell-Museum Rügen e.V.“ in Samtens eröffnet werden.

Auf 200 Quadratmetern Fläche wurden 10.000 Exponate zumeist aus dem Privatbesitz der Vereinsmitglieder ausgestellt. In den Vitrinen konnten Modelle von Automobilen, Motorrädern, Trucks und Baustellenfahrzeugen in allen Maßstäben bewundert werden, ebenso Militärfahrzeuge und Flugzeugmodelle. Highlights waren die großen Modelle eines Seenotrettungskreuzers und eines U-Bootes sowie die große Modellbahn-Schauanlage im Maßstab 1:22,5, die von der Firma Lehmann (LGB) leihweise zur Verfügung gestellt wurde. In einer Schauwerkstatt konnten die Besucher den Mitgliedern des Vereins beim Basteln auf die Finger schauen, Jugendarbeit wurde großgeschrieben. Schulklassen kamen zu Projekttagen und Klassenfahrten zum Museumsbesuch mit anschließender Bastelstunde. Eine Bastelstraße wurde eingerichtet, es gab Airbrushvorführungen und Rat und Hilfe bei kleinen und großen modellbaulichen Problemen.





Bis zur Eröffnung am 03. Juni 2006 konnten 500m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche ausgebaut werden. Schwerpunkt der ersten Ausbaustufe sind Modellbahn und Kraftverkehr. Auf einer Gartenbahnanlage drehen Züge im Maßstab 1:22,5 ihre Runden, weiter gibt es eine historische Blecheisenbahn der Spur zu sehen. In den Vitrinen stehen Sammlungen von Modellbahnzubehör aus mehreren Jahrzehnten. In einem Nebenraum erwartet die Besucher die Rügener Kleinbahn „Rasender Roland“ im kleinen Maßstab. Abgerundet wird die Modellbahnabteilung durch Originalmaterial der Deutschen Reichsbahn und der Mitropa.

Der Hauptraum beherbergt eine Vielzahl von Fahrzeugmodellen aller Maßstäbe. Neben einer großen Schar Personenkraftwagen erheben sich Drehkräne, Schwerlasttransporter und Baustellenfahrzeuge aller Art im H0-Maßstab.

Daneben beanspruchen chromblitzende Trucks im beliebten Maßstab 1:24 ihren Platz, während sich in anderen Vitrinen eher unauffällig gefärbte Militärfahrzeuge im Maßstab 1:35 tummeln. Ein Seitenraum ist der Formel 1 und den roten Rennern aus Italien gewidmet. In einem weiteren Raum haben originale Motorräder von Zündapp und BMW bis hin zu MZ ihren Platz, die vom „1. Rügener Motorradverein“ liebevoll aufgearbeitet und fahrfertig gemacht und dem Museum als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurden.

Durch eine Fensterfront im Inneren kann man bereits den Rohbau der zweiten Etage sehen, ebenso die noch provisorisch in der Halle abgestellten historischen Last- und Personenkraftwagen. Der weitere Ausbau ist von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängig. Neben dem Ausbau der Ausstellungsflächen ist auch noch eine Abdichtung des Daches der Haupthalle erforderlich.

Das Museum ist nicht gewinnorientiert und wird als eine Initiative von Enthusiasten ganz ohne öffentliche Fördermittel allein durch Mitgliedsbeiträge, Eintrittsgelder und Spenden ausgebaut und unterhalten, daher sind Spender jederzeit willkommen. Der Museumsverein möchte die ganze Breite des Modellbaus und die Vielzahl von Modellen demonstrieren, die Geschichte und Entwicklung des Modellbaus darstellen sowie Besucher für das Hobby gewinnen. Geplant ist daher der schrittweise Ausbau der Museumsräume auf insgesamt 1500m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche. In den erweiterten Räumen sollen dann Plastikmodelle aller Sparten ihren Platz finden, also Dioramen, Schiffs- und Flugmodelle aller Maßstäbe, Militärfahrzeuge und Fantasy-Modelle ebenso wie RC-Modelle verschiedener Art. Eine H0-Anlage für Gastlokkführer und eine Slotcar-Bahn sind angedacht und in den Außenanlagen ist bereits der Platz für eine RC-Bahn abgesteckt. Der Besuch lohnt sich also – nicht nur bei schlechtem Wetter. ■



## Technik-Modell-Museum Rügen e.V. Muhlitzer Straße 3, 18573 Samtens/Rügen

### Öffnungszeiten

April bis Oktober	werktags
	14:00 bis 17:00 Uhr
	Samstag/Sonntag
	10:00 bis 17:00 Uhr

November bis März	nur Samstag/Sonntag
	10:00 bis 17:00 Uhr

Gruppen und Vereine nach Voranmeldung und außerhalb der Öffnungszeiten, Parkplätze direkt am Gelände (B 96).

gaben bestritten werden konnten. Bau-firmen überließen dem Museum Restmaterial. Etliche brauchbare Teile wurden auch aus Sperrmüll und Abfallmaterial von den Vereinsmitgliedern gesammelt und aufgearbeitet. So bekam der Verein das dringend benötigte Bauholz, die Fenster, Wandplatten, Isoliermaterial, Wandfarbe und viele andere nützliche Dinge.

Nach der Beräumung und Sicherung der Hallenanlage wurden Trennwände und Zwischendecken eingezogen und zunächst der ehemalige Werkstatt- und Lagerbereich zu Ausstellungsräumen ausgebaut. Der Fußboden ist nichts anderes als Bruchmaterial einer Baustofffirma, die froh war, die sich türmenden Haufen vom Hof zu bekommen, während das Museum so kostenlos zu einem soliden Terrazzoboden kam.

Die Wandvitrinen waren in ihrem ersten Leben Bettkästen und Kofferbänke, die bei der Renovierung einer Hotelanlage ausgesondert wurden, und auch anderes Inventar hat eine ähnliche Geschichte.

Wegen der umfangreichen Aus- und Umbauarbeiten und der ständig knappen Mittel dauerte es trotz großen Einsatzes aller Vereinsmitglieder und tatkräftiger Unterstützung durch die Sponsoren bis zum Herbst 2005, bevor die ersten Exponate wieder in Museumsvitrinen gestellt werden konnten. Im Dezember wurde gerade rechtzeitig vor dem Wintereinbruch die Heizung eingebaut und in Betrieb genommen. Zu Weihnachten konnte sich der Verein erstmals zu einer kleinen Feier in den neuen Räumen treffen und den Spendern das Erreichte präsentieren.

Im Frühjahr 2006 folgt dann der Ausbau der Sanitärräume. Ein Behinderten-WC, kombiniert mit einem Wickelraum für den Modellbaunachwuchs, ist derzeit noch im Bau. Bei der gesamten Planung und dem Ausbau wurde auch speziell darauf geachtet, dass sich nirgendwo Barrieren erheben und alle Räume gut für Behinderte und auch Familien mit Kinderwagen zugänglich sind.